

# Betriebs Berater

BB

37 | 2022

Künstliche Intelligenz ... Aufsichtsratsvergütungen ... Nachhaltigkeitsberichterstattung ...

12.9.2022 | 77. Jg.  
Seiten 2049–2112

## DIE ERSTE SEITE

**Tim Wybitul**, RA

Der neue gesetzliche Hinweisgeberschutz – eine Herausforderung für den Datenschutz

## WIRTSCHAFTSRECHT

**Prof. Dr. Jürgen Ensthaler** und **Duygu Üge**, RAin

Wem gehören die durch die Nutzung von Maschinen generierten Daten? | 2051

**Jannis-C. Dany**

Haftung beim Einsatz von KI durch den Vorstand | 2056

## STEUERRECHT

**Guido Haßa**, RA, und **Egid Baumgartner**, LL.M., StB

Umsatzsteuer bei Aufsichtsratsvergütungen im Finanzdienstleistungssektor –  
Handlungsempfehlungen für Aktiengesellschaften und Aufsichtsräte | 2071

## BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

**Prof. Dr. Ute Merbecks**

Tax Management in der Nachhaltigkeitsberichterstattung: Empirische Analyse  
der DAX40-Unternehmen | 2091

## ARBEITSRECHT

**Dr. Simone Evke de Groot**, RAin

Zusagearten, Tarifthemen und (k)ein Ende? | 2101

Prof. Dr. Ute Merbecks

# Tax Management in der Nachhaltigkeitsberichterstattung: Empirische Analyse der DAX40-Unternehmen

Vermutungen über Steuervermeidungsstrategien international agierender Unternehmen führen fortlaufend zu Veränderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen. Steuerehrlichkeit wird zunehmend auch als spezielles Element allgemeiner unternehmerischer Verantwortung eingefordert und als Ausdruck einer nachhaltigen Unternehmensführung von Stakeholdern positiv bewertet. Kommunikation über die steuerliche Unternehmensführung (Tax Management) gewinnt deshalb als Element der Nachhaltigkeitsberichterstattung an Bedeutung. Seit Ende 2019 existiert mit dem GRI 207: Steuern (Tax) folgerichtig ein privater Standard zur Erzeugung von Transparenz über steuerliche Aspekte der Unternehmensführung. Der nachfolgende Beitrag erläutert kurz die Aufgabenbereiche des Tax Management und gibt einen Überblick über die deutschen rechtlichen Rahmenbedingungen für eine entsprechende Berichterstattung. Anschließend werden die Ergebnisse einer deskriptiven empirischen Analyse der nichtfinanziellen Berichterstattung über Tax Management der DAX40-Unternehmen im Jahr 2021 vorgestellt und Beispiele für gute und weniger überzeugende Berichterstattung in den analysierten Kategorien gegeben.

## I. Transparentes Tax Management als Element unternehmerischer Verantwortung

### 1. Hintergrund

Vermutete Steuervermeidungsstrategien international agierender Unternehmen bilden einen wichtigen Bestandteil aktueller Steuerpolitik. Durch verpflichtende Regelungen soll der Informationsstand der Steuerverwaltung über steuerliche Unternehmensführung (Tax Management) verbessert werden (zu den folgenden Ausführungen vgl. Tabelle 1). Dabei bleiben Maßnahmen der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) und der Europäischen Uni-

on (EU) im bestehenden Steuersystem verhaftet.<sup>1</sup> Die Einführung einer globalen Mindeststeuer stellt hingegen einen systemverändernden Ansatz dar.<sup>2</sup>

Auch andere Stakeholder adressieren Tax Management.<sup>3</sup> Die Vereinten Nationen (UN) betonen die Schlüsselfunktion des Steueraufkommens zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG).<sup>4</sup> Aktivisten fordern Unternehmen dazu auf, einen „fairen Anteil“ zum Steueraufkommen zu leisten.<sup>5</sup> Steuerehrlichkeit wird auch von Investoren als Element allgemeiner unternehmerischer Verantwortung eingefordert.<sup>6</sup> Entsprechende Reputationsverluste können Unternehmen durch Berichterstattung vermeiden. Im United Kingdom (UK) besteht seit 2016 eine Pflicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller steuerlicher Informationen im gesonderten Tax Strategy Report.<sup>7</sup> Die United States of America (US) haben mit dem Corporate Transparency Act<sup>8</sup> ebenso wie Australien mit dem Tax Transparency Code<sup>9</sup> freiwillige Regelungen vorgegeben. Auch die private Global Reporting Initiative (GRI) hat mit dem GRI 207: Steuern (Tax) 2019 einen freiwilligen Berichtsstandard veröffentlicht.<sup>10</sup> Spezieller für die Rohstoffindustrie fordert die Initiative „Publish What you Pay“ Transparenz über Steuerzahlungen.<sup>11</sup>

Da es an einer allgemeinen Definition des Tax Management fehlt,<sup>12</sup> erfolgt hier eine handlungsbezogene Definition zum unternehmensinternen Umgang mit steuerpolitischen Kontextfaktoren in der Unternehmensstrategie und bei der Ausgestaltung von Unternehmenspro-

Tabelle 1: Regelungen zur Transparenz über Tax Management (Quelle: eigene Darstellung)

Adressaten	Art der Regelung	Ausgewählte Beispiele	
Steuerverwaltung	Verpflichtende Regelung	– Nicht-öffentliches CbC Reporting – Mitteilungspflicht über bestimmte Steuergestaltungen (EU) – Globale Mindeststeuer	
Andere Stakeholder	Verpflichtende Regelung	– CbC-Reporting-Richtlinienentwurf der EU – Finance Act 2016 (UK) – Corporate Transparency Act 2021 (US)	
		Freiwillige Regelung	Staatlich
Privat	– GRI 207: Steuern (Tax) – Publish-What-you-Pay-Initiative		

1 Vgl. OECD (Hrsg.), BEPS Action, abrufbar unter <https://www.oecd.org/tax/beps/beps-actions/> (Abruf: 23.8.2022); zum Country-by-Country (CbC) Reporting Lanfermann/Götze, BB 2022, 235–239; zur Mitteilungspflicht über bestimmte Steuergestaltungen Glahe/Nolte, IStR 2021, 874–890.

2 Vgl. Hohlwegler/Kloster/Deflorian, Ubg 2022, 138–149; Vötisch, BFuP 2021, 643–647; zu den Hintergründen ausführlicher Johannesen, The Global Minimum Tax, CESifo Working Papers, 9527/2022, und Becker/Englisch, Wirtschaftsdienst 2019, 642–649.

3 Die Berücksichtigung steuerlicher Interessen der Stakeholder wurde gleichwohl bisher nur sehr unzureichend adressiert. Weiterführend hierzu Wagner, StuW 2021, 298–311, m.w.N.

4 Vgl. UN, Do you know all 17 SCGs?, abrufbar unter <https://sdgs.un.org/goals> (Abruf: 23.8.2022), Ziel 17.1.

5 Vgl. Scherer/Schmiel, Nordic Tax Journal 2021, 32–46.

6 Vgl. Hannig/Tschatsch, BB 2022, 1064–1068; Schön, ZfPW 2022, 208–211, und Bird/Davies-Nowemack, Journal of Business Ethics 2018, 10091025.

7 Vgl. Finance Act 2016, abrufbar unter <https://www.legislation.gov.uk/ukpga/2016/24/contents/enacted> (Abruf: 23.8.2022), Sec. 161; hierzu Genest, The Quality of Voluntary Tax Disclosure, Wirtschaftsuniversität Wien International Taxation Research Paper Series No. 2022 – 07, p. 2.

8 Vgl. Corporate Transparency Act 2021 (CTA). Der CTA ist Teil des National Defense Authorization Act for Fiscal Year 2021 (ab section 6401), HR 6395 (116th), abrufbar unter <https://www.govtrack.us> (Abruf: 23.8.2022). Vgl. Kowalik, IStR 2021, 758 f.

9 Vgl. Tax Transparency Code 2016, abrufbar unter [https://taxboard.gov.au/current-activities/corporate-tax-transparency-code-and-register#:~:text=The%20Tax%20Transparency%20Code%20\(Abruf:23.8.2022\);](https://taxboard.gov.au/current-activities/corporate-tax-transparency-code-and-register#:~:text=The%20Tax%20Transparency%20Code%20(Abruf:23.8.2022);) weiterführend Genest, The Quality of Voluntary Tax Disclosure, Wirtschaftsuniversität Wien International Taxation Research Paper Series No. 2022 – 07, p. 7–9.

10 Vgl. GRI (Hrsg.), GRI 207: Steuern (Tax) 2019, abrufbar unter <https://www.globalreporting.org/standards/media/2482/gri-207-tax-2019.pdf> (Abruf: 23.8.2022).

11 Vgl. Hardeck/Wittenstein/Yoganathan, BFuP 2015, 399. Weitere Details sind abrufbar auf der Homepage von Publish What You Pay <https://www.pwyp.org/> (Abruf: 23.8.2022).

12 Grundlegend Vitale/Loose, BB 2014, 2903–2910.

Tabelle 2: Tax Management in der nichtfinanziellen Berichterstattung (Quelle: eigene Abbildung)

Handlungsbereiche des Tax Management		Tax Management in der nichtfinanziellen Berichterstattung						
		Nichtfinanzielle Erklärung nach HGB			GRI 207: Steuern (Tax)			
		Konzept	Ergebnisse	Risiken	Managementansatz		Themenspezifische Angaben	
					GRI 207-1	GRI 207-2	GRI 207-3	GRI 207-4
			Konzept	Governance, Kontrolle, RM	Stakeholder	CbC Reporting, Sonstiges		
Tax-Strategie		✓			✓		✓	
Tax-Controlling	Steuerplanung	✓			✓			
	TCM/Governance	✓	✓	✓		✓		
	Steuerliches RM		✓	✓		✓		
	Informationen		✓				✓	

zessen.<sup>13</sup> Konkreter umfasst Tax Management folgende Handlungsbereiche:

- *Tax-Strategie*: Strategisches Management sollte Steuerehrlichkeit in die Nachhaltigkeitsstrategie integrieren und Anspruchsgruppen benennen.<sup>14</sup> Sowohl die OECD als auch das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) betonen die Bedeutung der Steuer-Strategie als „Building Block“.<sup>15</sup>
- *Tax-Controlling*:<sup>16</sup> Dieser Bereich ist mit Planung,<sup>17</sup> Kontrolle<sup>18</sup> und Informationsversorgung weit entwickelt. Neben CbC Reporting und steuerlichem Risikomanagement (RM) bildet das Tax Compliance Management (TCM) derzeit einen Schwerpunkt.<sup>19</sup>
- *Tax-Kommunikation*:<sup>20</sup> Steuerlich relevante Informationen werden Stakeholdergruppen bereitgestellt.

## 2. Berichterstattung über Tax Management im System der deutschen Rechnungslegung

Nichtfinanzielle Informationen über Tax Management können freiwillig oder verpflichtend publiziert werden.<sup>21</sup> Große börsennotierte Unternehmen müssen in Deutschland eine nichtfinanzielle Erklärung erstellen.<sup>22</sup> Da die Auflistung möglicher Inhalte gerade nicht abschließend sein soll, kann auch über Tax Management berichtet werden.<sup>23</sup> Diese Berichterstattung umfasst nach §§ 289c Abs. 3/315b HGB folgende Bereiche: Informationen zum steuerlichen Konzept, über die erreichten Ergebnisse und über steuerliche Risiken. Alle Handlungsbereiche des Tax Management werden folglich erfasst (vgl. Tabelle 2). Der vorliegende Entwurf der EU-Kommission für eine Richtlinie zum Corporate Sustainability Reporting (CSRD-E) verzichtet auf das Thema in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.<sup>24</sup> Die im Dezember 2021 vorgelegte Änderungsrichtlinie zum Richtlinien-Entwurf für ein öffentliches CbC Reporting zielt auf separate Kodifikation.<sup>25</sup>

Nichtfinanzielle Informationen über Tax Management können Stakeholdern außerdem in freiwilligen Berichten bereitgestellt werden. Allein die GRI gibt mit dem GRI 207: Tax (2019) konkrete Hinweise (vgl. Tabelle 2). Sie sollen ein tiefergehendes Verständnis der steuerlichen Unternehmensführung ermöglichen<sup>26</sup> und eine gesellschaftliche Debatte zur Transformation des Steuersystems initiieren.<sup>27</sup> Die Bedeutung der GRI-Standards wird weiter steigen, da die Entwicklung internationaler Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kooperation mit der GRI erfolgen soll.<sup>28</sup> Auch das World Economic Forum unterstützt das öffentliche CbC Reporting (GRI 207-4) als Tool zur Verbesserung der Steuertransparenz.<sup>29</sup>

## II. Ausgestaltung der nichtfinanziellen Berichterstattung über Tax Management bei den DAX40-Unternehmen

### 1. Berichtsformate

Für die empirische Untersuchung<sup>30</sup> wurden 104 relevante Dokumente (40 Geschäftsberichte, 40 Nachhaltigkeitsberichte, drei separate nichtfinanzielle Erklärungen und 21 Tax Reports) für das Berichtsjahr 2021 heruntergeladen und die DAX40-Unternehmen (Stichtag: 31.12.2021) sieben Branchen zugeordnet (vgl. für die folgenden Ausführungen Ta-

13 Vgl. *Stefaner/Pumpler*, in: Eschenbach/Baumüller/Siller (Hrsg.), Funktions-Controlling, 2. Aufl. 2021, S. 574–581; grundlegend ferner *Vitale/Loose*, BB 2014, 2903 f.

14 Vgl. *Hülsmann/Herder/Frey*, DB 2021, 1765, und *Brinkmann*, Die Bewertung der Steuerstrategie von Unternehmen – Eine empirische Analyse anhand börsennotierter Unternehmen, 2017.

15 Dennoch besteht ein erhebliches Defizit bei der Ableitung der Steuerstrategie. Hierzu bereits *Brans/Feyerabend*, BB 2004, 1994. *Bachmann/Seifert*, DB 2022, 427 f., weisen sehr deutlich auf die fundamentale Bedeutung der Steuerstrategie hin und nennen konkrete Beispiele für strategische „Steuerfelder“.

16 Vgl. *Liesenhoff/Jungen/Pottebaum*, StuW 2021, 46–49 m.w.N., und *Freidank*, ZfC 1996, 148–155.

17 Vgl. *Vitale/Loose* BB 2014, 2906 f.

18 Ausführlich zu einem prozessorientierten Ansatz für das steuerliche Risikomanagement bereits *Vitale/Loose*, BB 2014, 2907 f.; ferner *Quentin*, Nordic Tax Journal 2019, 1–15; zu den Hintergründen steuerlicher Risiken umfassend *Baumgartner*, Die Bilanzierung unsicherer steuerlicher Positionen, 2022.

19 Für einen Überblick vgl. *Bartsch*, ZfC 2021, 79 f., und *Greil/Kiesow*, WiSt 2014, 270–263; weiterführend *Ernsting*, Ubg 2020, 441–449, *Hindersmann/Nöcker*, Tax Compliance, 2019, und *Birkemeyer u. a.*, DStR 2019, 121–127 und 178–181. *Birkemeyer/Koch*, Ubg 2016, 90–95, präsentieren die Ergebnisse einer Benchmarking-Studie zu TCM.

20 Vgl. *Vitale/Loose* BB 2014, 2908 f., und *Risse*, Steuercontrolling und Reporting, 2. Aufl. 2015, S. 73–86.

21 Ausführlich *Müller/Saile/Stute*, in: Richter/Meyering/Sopp (Hrsg.), FS Kußmaul, 2022, S. 287–300.

22 Zu Details *Schild/Haßlinger/Weimann*, BFuP 2020, 66–84.

23 Vgl. *Kajüter*, ZfC 2017, 52 und 54 f., und *Hinze*, WpG 2016, 1169. Zur doppelten Wesentlichkeit *Nietsch*, ZiP 2022, 449–461.

24 Vgl. Europäische Kommission, Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Änderung der Richtlinien 2013/34/EU, 2004/109/EG und 2006/43/EG und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, COM(2021), 189 final. Dazu kritisch *Sopp/Scheid*, BFuP 2022, 25–40.

25 Vgl. nur *Langfermann/Götze*, BB 2022, 235–239.

26 Vgl. *Sieber*, DStR 2021, 2656; *Hülsmann/Frey*, DB 2021, 1765; weiterführend *Hülsmann/Frey*, KoR 2021, 368–371; *Schnittger/Holle/Kockrow*, DStR 2020, 1456–1461 (Teil 1), 1524–1531 (Teil II); *Sopp/Baumüller*, WpG 2020, 439–445.

27 Vgl. *Kurhofer*, Gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen und die Rolle der Unternehmensberichterstattung, 2022.

28 Vgl. *Sellhorn/Wagner*, DB 2022, 1–9.

29 Vgl. World Economic Forum, Measuring Stakeholder Capitalism, September 2020, abrufbar unter [https://www3.weforum.org/docs/WEF\\_IBC\\_Measuring\\_Stakeholder\\_Capitalism\\_Report\\_2020.pdf](https://www3.weforum.org/docs/WEF_IBC_Measuring_Stakeholder_Capitalism_Report_2020.pdf) (Abruf: 23.8.2022).

30 Für das Berichtsjahr 2020 vgl. *Schnittger/Fochmann*, Steuerliche Transparenz der DAX-40-Unternehmen im Jahr 2020 – Eine Untersuchung der steuerlichen Transparenzberichterstattung in Deutschland anhand des Standard GRI 207, 2022, abrufbar unter <https://www.pwc.de/de/nachhaltigkeit/steuerliche-transparenz-der-dax-40-unternehmen-im-jahr-2021.pdf> (Abruf 23.8.2022).

belle 3).<sup>31</sup> Die Unternehmen verfügen über zwei Formate für die nichtfinanzielle Erklärung (nFE):<sup>32</sup> Informationen über Tax Management können innerhalb oder außerhalb des Lageberichts (LB) bereitgestellt werden. 32,5 % der DAX40-Unternehmen berichten hierzu im Lagebericht. Typischerweise werden Informationen über die steuerliche Unternehmensführung nicht in einem separaten Abschnitt publiziert. Die nichtfinanzielle Erklärung kann auch außerhalb des Lageberichts kommuniziert werden: 37,5 % der DAX40-Unternehmen wählen diesen Weg. Hierzu stehen drei Formate zur Verfügung: Die nichtfinanzielle Erklärung kann entweder Bestandteil des Geschäftsberichts (GB) oder eines Nachhaltigkeitsberichts (NB) sein oder als separate nichtfinanzielle Erklärung (SnFE) publiziert werden. Typischerweise wählen DAX40-Unternehmen den Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsbericht als Medium. Nur 2,5 % veröffentlichen in der eigenständigen nichtfinanziellen Erklärung Informationen über Tax Management. Zusätzlich zu diesen Pflichtangaben können Unternehmen freiwillig über Tax Management berichten.<sup>33</sup> Die Auswertung der Nachhaltigkeitsberichte der DAX40-Unternehmen im Jahr 2021 verdeutlicht, dass 75 % der Unternehmen diesen Weg wählen. Mehr als die Hälfte (ca. 52 %) der DAX40-Unternehmen veröffentlichen eigenständige Tax Reports.

Da sich eine standardmäßige Verortung der nichtfinanziellen Berichterstattung über Tax Management noch nicht durchgesetzt hat, ist das Auffinden entsprechender Informationen aus Sicht der Stakeholder mit Suchkosten verbunden (s. Tabelle 3 auf S. 2030).

## 2. Berichtsinhalte

In Anlehnung an *Mayring*<sup>34</sup> wurden die Dokumente anschließend mit Hilfe eines Kategoriensystems ausgewertet (Tax-Strategie, TCM/Governance, steuerliches RM und CbC Reporting). Insgesamt wurden in der verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung 132 Textstellen (sog. Quotes) gefunden (vgl. Abbildung 1). Knapp ein Viertel der Informationen bezieht sich jeweils auf die Bereiche Tax-Strategie und TCM/Governance. Die restlichen fünfzig Prozent der Quotes verteilen sich sehr unterschiedlich auf die Bereiche steuerliches RM (46 %) und öffentliches CbC Reporting (4 %). Unternehmen verfügen offensichtlich über Erfahrung im Umgang mit steuerlichen Risiken in der Risikoberichterstattung. Für 2021 wird aber auch über nichtfinanzielle Steuererisiken berichtet.<sup>35</sup> Wenig überraschend veröffentlichen nur sechs Unternehmen Informationen über länderspezifische Steuerzahlungen.<sup>36</sup> Viele DAX40-Unternehmen verzichten auf ein öffentliches CbC Reporting wegen befürchteter Wettbewerbsnachteile.<sup>37</sup>

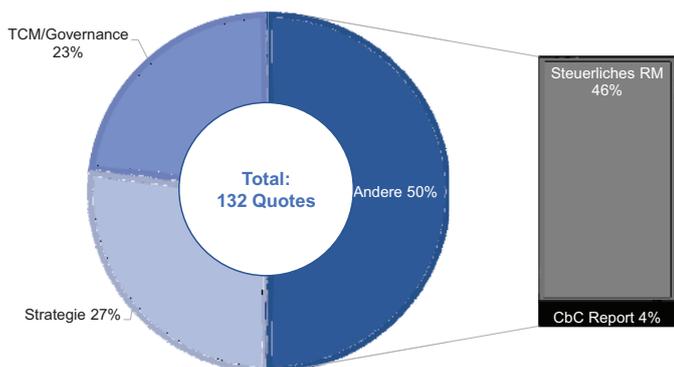


Abbildung 1: Struktur der Tax Management Quotes der DAX40-Unternehmen im Jahr 2021 (Quelle: eigene Abbildung)

Die branchenbezogene Auswertung verdeutlicht, dass DAX40-Unternehmen über Tax Management im Durchschnitt nur zurückhaltend berichten (vgl. Abbildung 2). Mit der Financial Intermediaries and Real Estate und der Pharma/Healthcare Branche existieren zwei Branchen, die dem Thema Tax Management größere Aufmerksamkeit zukommen lassen. Finanzintermediäre berichten quer über alle Bereiche des Tax Management und reagieren damit vermutlich auf verschiedene Steuerskandale in der jüngeren Vergangenheit. Die Bedeutung steuerlicher Transparenz für die Branche wird auch dadurch belegt, dass in verpflichtenden nichtfinanziellen Berichten auf weiterführende Informationen in freiwilligen Tax Reports verwiesen wird.<sup>38</sup> Hinsichtlich der Streubreite der Quotes unterscheiden sich die Consumer und die Pharma/Healthcare Branche deutlich von den übrigen Branchen: In der Consumer Branche berichten einige Unternehmen ausführlich über Tax Management, während andere dieses Thema vernachlässigen.<sup>39</sup> Das Maximum von elf Quotes findet sich in der Pharma/Healthcare Branche<sup>40</sup> Da auch die Qualität der Berichterstattung nicht durchgehend überzeugt, werden abschließend Beispiele für gute und weniger überzeugende Berichterstattung in den analysierten Kategorien gegeben:

- *Tax-Strategie*: Da es sich hierbei um das Kernstück der Berichterstattung über Tax Management handelt, leitet die Covestro AG explizit drei steuerliche Grundsätze aus der allgemeinen Unternehmensstrategie ab.<sup>41</sup> Die Deutsche Börse AG veröffentlicht einen eigenständigen Bericht zur Tax-Strategie.<sup>42</sup> Die Symrise AG, die Adidas AG und die Henkel KGaA weisen etwa konkret auf die Verrechnungspreisstrategie hin.<sup>43</sup> Mehrere Unternehmen stellen heraus, dass sie auf steuerlich motivierte „künstliche“ Strukturen verzichten.<sup>44</sup> Die Ableitung der Tax-Strategie aus der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt nur sehr vereinzelt.<sup>45</sup> Ferner werden die mit Berichterstattung adressierten Stakeholder nicht durchgehend benannt.<sup>46</sup>
- *TCM/Governance*: Allein die Covestro AG berichtet strukturiert und umfassend über Ziele und Maßnahmen im Bereich TCM.<sup>47</sup> Bei

31 Hierbei handelt es sich um die für die Bildung branchenbezogener Indices verwendeten Supersectors der Frankfurter Wertpapierbörse.  
 32 Stellvertretend für viele *Kajüter ZfC* 2017, 53.  
 33 Zu den Motiven weiterführend *Boubaker/Derouiche/Nguyen, JMG* 2022, 130–133.  
 34 Vgl. *Mayring*, in: *Mey/Mruck* (Hrsg.), *Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie*, Bd. 2., 2020, S. 3–17, und *Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken*, 12. Aufl. 2015.  
 35 Hinweise auf steuerliche Compliance Risiken finden sich etwa bei Bayer, GB 2021, S. 109, und Covestro, GB 2021, S. 171.  
 36 Vgl. Allianz, *Tax Transparency Report* 2021, S. 7–9; Deutsche Bank AG, GB 2021, S. 381; Deutsche Börse, GB 2021, S. 97; Deutsche Telekom, *Country by Country Reporting* 2021; Quiagen, GB 2021, S. 97. Ein Hinweis auf der Website findet sich bei der Henkel AG & Co. KGaA, *Wirtschaftlicher Beitrag und Steuern*, abrufbar unter [https://www.henkel.de/nachhaltigkeit/positionen/wirtschaftlicher-beitrag#Tab-804934\\_3](https://www.henkel.de/nachhaltigkeit/positionen/wirtschaftlicher-beitrag#Tab-804934_3) (Abruf: 23.8.2022).  
 37 Vgl. hierzu etwa der Hinweis bei Symrise, NB 2021, S. 46.  
 38 Vgl. bspw. Allianz, GB 2021, S. 64. Alle Informationen dieses Unternehmens finden sich in dem separaten Bericht.  
 39 Ausführlichere Informationen finden sich etwa bei Henkel und Daimler. Keine Informationen veröffentlichten Beiersdorf und Zalando.  
 40 Vgl. Quiagen, GB 2021, S. 46, 50, 53, 96 f. und 105.  
 41 Vgl. Covestro, *Corporate Commitment on Tax Transparency* 2021. Allerdings ist die Ableitung dieser Prinzipien auch der einzige Inhalt dieses separaten Tax-Report. Die Quiagen N.V. erläutert den steuerlichen Ansatz ebenfalls ausführlich, vgl. Quiagen, GB 2021, 96.  
 42 Vgl. Deutsche Börse, *Tax Strategy* 2021.  
 43 Vgl. Symrise, NB 2021, S. 45; Adidas, GB 2021, S. 139, und die Erläuterungen zum Steueransatz der Henkel KGaA, abrufbar unter [https://www.henkel.de/nachhaltigkeit/positionen/wirtschaftlicher-beitrag#Tab-804934\\_3](https://www.henkel.de/nachhaltigkeit/positionen/wirtschaftlicher-beitrag#Tab-804934_3) (Abruf: 23.8.2022).  
 44 Vgl. Adidas, GB 2021, S. 138.  
 45 Vgl. Quiagen, GB 2021, S. 105.  
 46 Hinweise finden sich allerdings bei Quiagen, GB 2021, S. 97.  
 47 Vgl. Covestro, GB 2021, S. 171.

Tabelle 3: **Formate für Tax Management in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der DAX40-Unternehmen im Jahr 2021** (Quelle: eigene Darstellung)

Branche	Unternehmen	Nachhaltigkeitsberichterstattung über Tax Management						
		Verpflichtend (nFE)					Freiwillig	
		Teil des LB		Nicht Teil des LB			NB	Tax Report
		Integriert	Separiert	GB	SnfE	NB		
Basic Materials (n=5)	BASF SE	●					●	
	BAYER AG	●					●	
	COVESTRO AG			●			●	□
	LINDE PLC			●			●	
	SYMRISE AG					●	●	□
Consumer Goods and Services (n=12)	ADIDAS AG	●					○	
	BMW AG	●					○	
	BEIERSDORF AG		○				○	
	CONTINENTAL AG					●	●	
	Daimler AG	(+)	●				●	
	DELIVERY HERO SE	●					●	
	HELLOFRESH SE					●	●	
	HENKEL AG & CO. KGAA	(+)				●	●	□
	PORSCHE SE	(+)				○	●	□
	PUMA SE	(+)	●				●	(□)
	VOLKSWAGEN AG						●	●
	ZALANDO SE						●	●
Financial Intermediaries and Real Estate (FIRE)(n=5)	ALLIANZ SE		○*				●	□
	DEUTSCHE BANK AG				●		●	□
	DEUTSCHE BOERSE	●					○	□
	MUENCHNER RUECKVERSICHERUNG	(+)	○				●	□
	VONOVIA SE	(+)	○				●	□
Information Communication Technology (ICT) (n=3)	DEUTSCHE TELEKOM AG	(+)	○				●	□
	INFINEON TECHNOLOGIE AG					●	●	□
	SAP SE (Integrierter Bericht)	●					●	
Industrials (n=7)	AIRBUS SE			●			○	□
	BRENTAG SE	(+)				●	●	
	DEUTSCHE POST AG	(+)	○				○	□
	HEIDELBERGCEMENT AG	(+)	○				●	□
	MTU AERO ENGINES	(+)	○				●	(□)
	SIEMENS AG	●					●	
	SIEMENS ENERGY		●				●	●
Pharmaceuticals and Healthcare (n=6)	FRESEN.MED.CARE KGAA			●			○	●
	FRESENIUS SE & CO. KGAA			●			○	
	MERCK KGAA	(+)	○				●	
	QIAGEN N.V.	(+)	●				○	
	SARTORIUS AG.	(+)	○				○	(□)
	SIEMENS HEALTHINEERS AG	●					●	
Utilities (n=2)	E.ON SE			●			●	
	RWE AG	(+)				○	●	□
<b>Summe</b>		<b>9</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>21</b>
(%)		<b>22,6%</b>	<b>10%</b>	<b>15%</b>	<b>2,5%</b>	<b>20%</b>	<b>75%</b>	<b>52%</b>
		<b>32,5</b>		<b>37,5%</b>				

□ Tax Report (pdf/website)

● Information über Tax Management in der nFE.

(+) Informationen über Tax Management außerhalb der nFE.

\* Verweis auf NB

(□) Länderbezogener Tax Report (pdf/website)

○ Keine Information über Tax Management in der nFE/NB

den meisten anderen Unternehmen finden sich allgemeine Hinweise.<sup>48</sup> Die Münchener Rückversicherung AG veröffentlicht Zahlen zu den Themengebieten, in denen es zu Regelverstößen gekommen ist (Steuerrecht: 17%).<sup>49</sup> Infineon Technologies veröffentlicht einen eigenständigen Tax Compliance and Governance Report.<sup>50</sup>

– **Steuerliches RM:** Die Delivery Hero SE weist explizit auf moderate steuerliche Risiken infolge einer Inakzeptanz des Verrechnungspreissystems hin, erläutert konkrete Hauptfaktoren der bestehenden Unsicherheit und gibt Hinweise zum Umgang mit diesem Risiko.<sup>51</sup> Bei der Deutsche Börse Group findet sich ein konkreter Hinweis auf umsatzsteuerliche Risiken.<sup>52</sup> Steuerliche Risiken werden bei der Fresenius Medical Care KGaA in der Risikomatrix zunächst visualisiert und dann erläutert.<sup>53</sup> Die Fresenius SE&Co KGaA weist auf die Risiken im Zusammenhang mit der Einführung der globalen Mindestbesteuerung hin.<sup>54</sup> Einige Unternehmen benennen steuerliche Compliance Risiken.<sup>55</sup> Wiederholt wird auf Risiken infolge einer Transformation des Steuersystems durch neue Verbrauchsteuern hingewiesen.<sup>56</sup>

– **CbC-Reporting:** Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Telekom AG informieren in ihren CbC-Reports detailliert über die von ihren ausländischen Tochtergesellschaften jeweils gezahlte Einkommensteuer.<sup>57</sup> Ergänzend zu der tabellarischen Übersicht stellt die Deutsche Telekom AG ein separates Exposé für jedes Land zur Verfügung. Im Gegensatz dazu berichtet die Deutsche Börse Group nur pauschal über die Verteilung der Ertragsteuerzahlungen im In- und Ausland.<sup>58</sup> Der CbC-Report der Quiagen N.V. bündelt die Information über Einkommensteuerzahlungen in drei Ländergruppen.<sup>59</sup> Die Henkel KGaA informiert auf ihrer Website über die prozentuale Verteilung der Einkommensteuerzahlungen auf die fünf Regionen der Geschäftstätigkeit.<sup>60</sup>

– **Separater Tax Report:** Die von 21 DAX40-Unternehmen veröffentlichten Tax Reports unterscheiden sich deutlich voneinander und sind, wenn keine Verlinkung im Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsbericht erfolgt, zumeist schwer auffindbar. Einige Berichte können nur auf der Website gelesen werden. Andere Berichte haben mit wenigen Seiten einen nur sehr geringen Informationsgehalt.<sup>61</sup> Von überragender Qualität ist der ausführliche Bericht der Allianz SE.<sup>62</sup> Neben detaillierten Informationen über alle Bereiche des Tax Management finden sich tabellarische Übersichten und Abbildungen.

Die empirische Untersuchung belegt, dass DAX40-Unternehmen im Berichtsjahr 2021 die Bedeutung steuerlicher Transparenz als Element einer nachhaltigen Unternehmensführung erkannt haben und entsprechend berichten. Tax Reports könnten die Zukunft der nichtfinanziellen Berichterstattung über Tax Management sein.

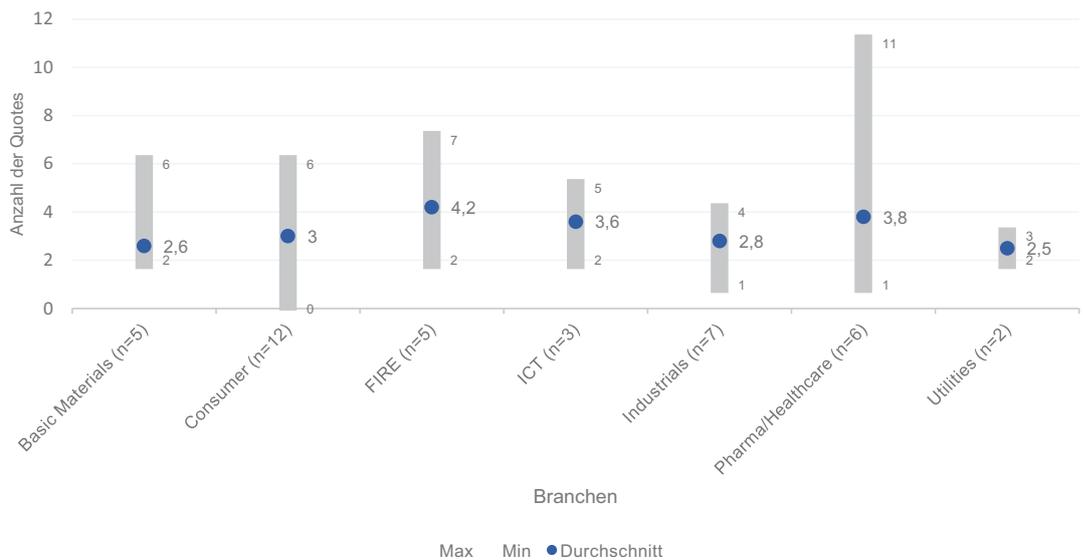


Abbildung 2: Verteilung der Tax Management Quotes über die Branchen der DAX40-Unternehmen im Jahr 2021 (Quelle: eigene Darstellung)

### III. Zusammenfassung

1. Transparenz über Tax Management wird von Stakeholdern als Ausdruck unternehmerischer Verantwortung eingefordert und findet Eingang in die Nachhaltigkeitsberichterstattung.
2. Dax40-Unternehmen berichten an vielen verschiedenen Stellen über Tax Management. Dies erhöht die Suchkosten bei den Adressaten. Inhaltlich legen die Unternehmen einen Schwerpunkt auf die Bereiche Tax-Strategie und TCM. Ein öffentliches CbC Reporting wird vereinzelt publiziert. Der Umfang der Berichterstattung variiert in Abhängigkeit von der Unternehmensbranche.
3. Aus Sicht der Stakeholder sollte sich die Veröffentlichung eines separaten Tax Report als Standard herausbilden und dieser einfach auffindbar sein.

**Prof. Dr. Ute Merbecks** ist Professorin für allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Unternehmensfinanzierung und Prodekanin für Forschung an der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal. Sie forscht zur Finanzmarktregulierung, zu Sustainable Finance und zum internationalen Steuerrecht.



48 Vgl. etwa Bayer, GB 2021, S. 110; Hello Fresh, NB 2021, S. 47; Brenntag, NB 2021, S. 23.  
 49 Vgl. Münchener Rückversicherung, GB 2021, S. 44.  
 50 Vgl. Infineon, NB 2021, S. 15.  
 51 Vgl. Delivery Hero, GB 2021, S. 93 und 99. Weniger ausführlich erfolgt die Erläuterung der Risiken im Zusammenhang mit dem Verrechnungspreissystem bei der Henkel KG aA, vgl. Henkel, GB 2021, S. 93.  
 52 Vgl. Deutsche Börse, GB 2021, S. 97.  
 53 Vgl. Fresenius Medical Care, GB 2021, S. 68 und 78 (Erläuterung).  
 54 Vgl. Fresenius, GB 2021, S. 109.  
 55 Vgl. beispielsweise Siemens, GB 2021, S. 33 ff.  
 56 Vgl. BMW, GB 2021, S. 133; Hello Fresh, NB 2021, S. 8; Heidelbergcement, GB 2021, S. 79; Siemens Energy, GB 2021, S. 36; E.ON, GB 2021, S. 54; RWE, GB 2021, S. 37.  
 57 Vgl. Deutsche Bank, GB 2021, S. 381; Deutsche Telekom, CbC-Reporting 2020 (40 Seiten!).  
 58 Vgl. Deutsche Börse, GB 2021, S. 97.  
 59 Vgl. Quiagen, GB 2021, S. 97.  
 60 Vgl. Erläuterungen zum Steueransatz der Henkel KGaA, abrufbar unter [https://www.henkel.de/nachhaltigkeit/positionen/wirtschaftlicher-beitrag#Tab-804934\\_3](https://www.henkel.de/nachhaltigkeit/positionen/wirtschaftlicher-beitrag#Tab-804934_3) (Abruf: 23.8.2022).  
 61 Vgl. etwa Covestro, Corporate Commitment on Tax Transparency, 2021, abrufbar unter <https://www.covestro.com/de/sustainability/documents-and-downloads/policies-and-commitments> (Abruf: 30.8.2022).  
 62 Vgl. Allianz, Tax Transparency Report, 2021, abrufbar unter [https://www.allianz.com/content/dam/onemarketing/azcom/Allianz\\_com/sustainability/documents/Allianz\\_Tax\\_Transparency\\_Report\\_2021.pdf](https://www.allianz.com/content/dam/onemarketing/azcom/Allianz_com/sustainability/documents/Allianz_Tax_Transparency_Report_2021.pdf) (Abruf: 30.8.2022).